

Einstein-Award Pressenews

SolarWorld AG verleiht SolarWorld Einstein-Award

25.11.2005

Ehrungen für Klaus Töpfer und Hermann Scheer

Die SolarWorld AG verleiht den SolarWorld Einstein-Award für herausragendes Engagement rund um die Solarenergie und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Die beiden Preisträger, die mit dem SolarWorld Einstein-Award für ihr Lebenswerk geehrt werden, sind Dr. Hermann Scheer, Vorsitzender des Weltrates für Erneuerbare Energien und Träger des Alternativen Nobelpreises und Prof. Dr. Klaus Töpfer, Generaldirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen und früherer Bundesumweltminister. "Beide Persönlichkeiten engagieren sich seit vielen Jahren für den weltweiten Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung, die die natürlichen Lebensgrundlagen schützt und allen Menschen dieser Erde offen stehen soll", sagt Dipl.-Ing. Frank H. Asbeck, Unternehmensgründer und Vorstandsvorsitzender der SolarWorld AG. "Dass die Solarenergie und alle anderen erneuerbaren Energien heute bereits zu den Pfeilern einer zukunftsfähigen Energiewirtschaft etwa in Deutschland zählen, ist untrennbar mit dem Einsatz von Hermann Scheer und Klaus Töpfer verbunden." Der SolarWorld Einstein-Award wird den beiden Preisträgern am Samstag, den 26. November, anlässlich der Weltversammlung für Erneuerbare Energien in Bonn in einem feierlichen Festakt überreicht.

Einstein symbolisiert Einheit von wissenschaftlichem und sozialem Engagement

"Leben und Werk Albert Einsteins sind ein Symbol für die Einheit von wissenschaftlichem und sozialem Engagement", so Frank H. Asbeck weiter. "Einstein prägte die Zeit nicht nur wegen seiner genialen wissenschaftlichen Erkenntnisse etwa der Relativitätstheorie und des photoelektrischen Effekts sondern auch wegen seines starken gesellschaftlichen Engagements etwa für die Ächtung der militärischen Nutzung der Atomenergie. Diese vorbildliche Einheit von Wissenschaft und Ethik wollen wir mit dem SolarWorld Einstein-Award ehren."

Albert Einstein gilt aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen auch als einer der geistigen Väter der Solarenergie. Mit der Entdeckung des photoelektrischen Effektes, für die er den Nobelpreis erhielt, zeigte er die Wechselwirkung von Photonen mit Festkörpern auf und legte dabei nicht nur eine entscheidende Grundlage für die Quantentheorie. Er schuf damit auch die Wurzel der theoretischen Modelle für die Photovoltaik-Materialforschung.

Auftakt für jährliche Preisverleihung

Die Laudatio auf die Preisträger halten am Samstag der renommierte Publizist Dr. Franz Alt sowie der US-Amerikanische Buchautor und Unternehmer Neville Williams. Mit dem SolarWorld Einstein-Award sollen auch künftig jährlich vorbildliche Leistungen und ethisches Engagement für die Solarenergie gewürdigt werden.